

DANIELA SCHETAR / FRIEDRICH KÖTHE

Servus im Oberland

BIER, BAROCK UND BADESEEN



66

LIEBLINGSPLÄTZE
und 11 Badeplätze

DANIELA SCHETAR / FRIEDRICH KÖTHE

Servus im Oberland

BIER, BAROCK UND BADESEEN



GMEINER



66 Lieblingsplätze
und 11 Badeplätze

Daniela Schetar / Friedrich Köthe

Servus im Oberland

Bier, Barock und Badeseen



Impressum

Sofern hier nicht aufgelistet, stammen alle Bilder von Friedrich Köthe:
Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land 14; Lösche Keramik 19;
Tegernseer Tal Tourismus / Ludwig Hörth 43; Tegernseer Tal Tourismus /
Wolfgang Ehm 43; Starnbräu 48; Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern 54

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

© 2014 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 0 75 75/20 95-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Katja Ernst

Satz / E-Book: Mirjam Hecht

Umschlaggestaltung: U.O.R.G., Lutz Eberle, Stuttgart

unter Verwendung eines Fotos von: © Roseninsel_by_Gerald_Wick

Kartendesign: Kim-Anna Bucher

ISBN 978-3-8392-4404-3

Inhalt

Starnberger See – um die Münchner
Badewanne

1 Drei christliche Heilige und eine
Seherin

Würmtal mit Kirche St. Alto

2 Ansicht und Aussicht

Bismarckturm in Berg-Assenhausen

1/11 Wenn das Eisboot einmal klingelt

Strand Allmannshausen am
Starnberger See

3 Fliegerbomben über dem
Starnberger See

Maria-Dank-Kapelle bei Degerndorf

4 Eingelegt, frisch oder geräuchert

Fischerei Sebald in Ammerland

5 Gemischte Gefühle

Gaststätte Fischmeister in Ambach

6 Die Madonna in der Linde

Kirche St. Johann Baptist und Georg
bei Holzhausen

2/11 Münchens liebste Badewanne

Erholungsgebiet Münsing am
Starnberger See

7 Spaziergang durch die Geschichte
des Isartals

Burg Grünwald

8 Entschleunigung auf der
Aussichtsterrasse

Café Gasthof Seeseiten in Seeshaupt

9 Magische Momente für Augen und Gaumen

Forsthaus Ilkahöhe in Tutzing

10 Kunst, Kunsthandwerk und ein sächsischer Querschädel

Buchheim Museum der Phantasie in Bernried

11 Wo die ›liab woanatn Frau‹ an den See getragen wird

Bernried

12 Wo sich ›Möwe‹ und ›Adler‹ Gedichte schrieben

Roseninsel bei Feldafing

13 Regionale Genüsse im Naturschutzgebiet

Maisinger Seehof in Maising

14 Auf Kufen durch die
Moorlandschaft

Maisinger See im Winter

3/11 Moorseen, Nackerte und
Spareribs

Fohnsee – Osterseen

Ammersee – Bierwallfahrt und
Sammelleidenschaft

15 Wallfahrt mit Bier

Kloster Andechs

16 Miene und Mato – Karibik am
Ammersee

Kiosk Bayrische Brandung und Matos
Fischladen in Herrsching

17 Bäume, Bänke, Bio, Bier

Hofbiergarten Grenzebach in Raisting

18 Königlicher Breitopf

Kupfermuseum in Fischen

19 Dießener ›plab und weiss‹

Töpferstadt Dießen

20 Makabres Memento mori

Kirche St. Georg in Dießen

21 Die Meister der Illusion

Marienmünster in Dießen

4/11 Ich hab' dein Knie geseh'n

Strandbad Utting

22 Die Wiege des bayerischen Rokoko

Kloster Wessobrunn

23 Besuch bei uralten Baumgeistern

Paterzeller Eibenwald

24 Wallfahrt, Panorama und der
Bayerische Rigi

Hoher Peißenberg

25 Schiefer Markt und Linksverkehr

Altstadt von Landsberg am Lech

26 Flößergeschichten und Jamsessions

Am Lech in Landsberg am Lech

27 Mississippi-Feelin'

Raddampfer am Ammersee

Rund um den Tegernsee – Millionärssee
mit bauerlichem Flair

28 Ein Schloss, ein Enthusiast und
viele Orgeln

Kultur- und Orgelzentrum in Valley

29 Genussradeln an der Leitzach

Das Goldene Tal

30 Outlaws im Oberland

Jennerwein-Grab in Schliersee

31 Vom Skistar zum
Traditionsbewahrer

Markus Wasmeier Freilichtmuseum in
Schliersee

32 Eine Insel und ein Wirtshaus ...

Wirtshaus im See in Schliersee

33 Brotzeit am Schliersee

Café Milchhäusl in Schliersee

34 Steile Berge, müde Ritter

Burgruine Hohenwaldeck über dem
Schliersee

5/11 Warmer Dampf und kaltes Wasser

Alpenspa am Spitzingsee

35 Ein Berg für die ganze Familie

Oedberg bei Gmund

36 Segeln mit Tradition

Segelschule Stickl in Gmund

37 Der schönste Sundowner am
Tegernsee

Sassa Bar im Leeberghof am Tegernsee

38 Vom Benediktinerkloster zur
Allerleutswirtschaft

Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

39 Der Überführer, die Wallberg'hex'
und der Kini

Ruderbootfähre Halbinsel Point am
Tegernsee

40 Vereinswelt à la Bayern

Aueralm und Fockenstein

6/11 Wilder Strand am Nordseerand

Strandbad Kaltenbrunn am Tegernsee

41 Bayerisches Barbecue

Enzianhütte in Rottach-Egern

7/11 Weltanschauungen

Popperwiese in Rottach-Egern

42 Glückliche Kühe, geschöpfter Käse

Naturkäserei Tegernseer Land in
Kreuth

43 Winteridyll mit schwarzer Seele

Wildbad Kreuth

8/11 Mutprobe im eiskalten Bergbach

Die Gumpen der Hofbauernweißach bei
Kreuth

44 And the winner is ...

Gmunder Papierwelt

Tölzer Land – Im Herzen des Oberlands

9/11 Dunkles Moorwasser vor lichter
Bergkulisse

Kirchsee in Sachsenkam

45 Um Oberbuchen, Unterbuchen und
drum herum

Im Buchner Filz

46 Frühstück mit Liebe im Herzen

Café Love in Bad Tölz

47 Ein Bummel zwischen
Prachtfassaden

Marktstraße in Bad Tölz

48 Bratwurst mit Musik

Wirtshaus zum Starnbräu in Bad Tölz

49 Katzensprung zum Ölberg

Kalvarienberg von Bad Tölz

50 Familienglück und Gipfelblick

Zwiesel und Blomberg

51 Heilkräuter und Hexenkunst

Kräuter-Erlebnis-Park in Bad Heilbrunn

52 Eine Wand im Wald

Klettergarten bei Bad Heilbrunn

53 Dirndl im Archiv

Trachten-Informationszentrum in
Benediktbeuern

54 Tarzan und Jane im Oberland

Moorerlebnispfad bei Benediktbeuern

55 Dörfliches Kleinod barocker Kunst

Kirche St. Georg in Bichl

Murnau, Kochel, Mittenwald – Bauern,
Künstler, Könige

56 Kunstvoll und transparent für
weltoffenen Islam

Islamisches Forum in Penzberg

57 Ohne Moos nix los!

Murnauer Moos

58 Mit dem Boot zur Messe

Fronleichnamsprozession in Seehausen
am Staffelsee

10/11 Historischer Badeplatz mit
Alpenblick

Strandbad Bärtlbad in Uffing am
Staffelsee

59 Hütten, Scheunen, Vierseithöfe

Freilichtmuseum Glentleiten in
Großweil

60 Der Blaue Reiter am Kochelsee

Franz Marc Museum in Kochel

61 Königliches Jagdrevier

Herzogstand

11/11 Wikinger und bunte Segel vor
Bergpanorama

Sachenbacher Bucht am Walchensee

62 Königsdämmerung und
Isarflimmern

Im Rißtal

63 Ein wahrhaft königliches Tal

Elmauer Hochtal

64 Bayern versus Orient

Königshaus am Schachen

65 Barocke Bilder für den
Alltagsgebrauch

Lüftlmalerei in Mittenwald

66 Ein Blick durchs Karwendel-
Fernrohr

Karwendelspitze

Karte

Lieblingsplätze im Gmeiner-Verlag.

Stadtgespräche im Gmeiner-Verlag.

Belletristik im Gmeiner-Verlag.

Auftakt

Warum ausgerechnet Oberland?

Servus im Oberland! Oberland? Mancher Leser mag sich fragen, wo es denn liegt, dieses Oberland. Für uns Münchner ist das Oberland die Region zwischen unserem Millionendorf und dem Karwendel- und Wettersteingebirge. Jener Teil des Voralpenlandes also, den wir in einem gemütlichen Tagesausflug erkunden können. Ins Allgäu nach Westen oder in den Chiemgau nach Osten ist es schon ein gutes Stück weiter, und das heißt früh aufstehen, wenn man dort wandern oder Rad fahren und abends wieder zu Hause sein will.

Doch mit Gemütlichkeit allein ist der Reiz des Oberlandes nicht beschrieben. Ein wahres See-Sammelsurium wartet hier auf Sonnen- und Badehungrige, vom kleinen Kirchsee zu den weiten Wasserlandschaften von Ammer- und Starnberger See; vom mondänen, in grandiose Bergkulisse eingebetteten Tegernsee zur stillen Moorschönheit der Osterseen. Unendlich viele Badestellen, verschwegene Buchten, kühn übers Wasser ragende Stege und viel besuchte Strandbäder sorgen an den Sommerwochenenden für einen wahren Besucheransturm – unter der Woche hingegen genießt man die Seen häufig allein oder im illustren Kreis vereinzelter Badegäste. Einige unserer liebsten Badeplätze, beileibe nicht alle, verraten wir auf den folgenden Seiten.

Die Seenvielfalt ist übrigens der letzten Eiszeit geschuldet, in der Gletscherzungen von den Alpen bis ins

heutige München vorstießen, dabei eine Menge Geröll vor und neben sich herschoben und Mulden aushobelten. Keine Sorge: So sieht es hier heute nicht mehr aus! Die Mulden sind mit Wasser gefüllt, von Bergen, Mooren oder aber auch von Millionärsvillen umgeben und ein Paradies für Wassersportler. Über das Geröll ist Gras gewachsen und hat auf diese Weise die schönsten Aussichtshügel des Voralpenlandes geformt – ›Moränenhügel‹ nennen das die Fachleute. Sie sind ideal für kleine Wanderungen, an deren Ende oft eine herrlich gelegener Gasthof auf uns wartet. Unseren Favoriten, die Ilkahöhe, wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Von keinem Aussichtspunkt sieht der Starnberger See derart hübsch aus, und bei Föhn kann man fast die Berghütten auf den Alpengipfeln erkennen, so nah rückt sie die glasklare Luft an den See.

Die Moränen des Voralpenlandes sind vielfach nützlich. Zum Beispiel als Standort der zauberhaftesten Kapellen und Dorfkirchen, bei deren Besuch wir uns nie entscheiden können, was wir mehr bewundern sollen, die Ausstattung oder die Aussicht. Unser Oberland ist nämlich eine ebenso fromme wie barocke Landschaft, deren Kirchen und Klöster von den größten Meistern jenes üppigen Stils geschmückt wurden. Mindestens eines dieser Wunderwerke aus Stuck und Fresken sollte man besuchen, das Marienmünster zu Dießen beispielsweise oder das unbekannte St.-Georgs-Kirchlein in Bichl.

Dass auch eine Moschee zu unseren Lieblingsplätzen zählt, mag etwas überraschen, aber doch, es ist der symbolträchtigste, modernste Moscheebau, den wir

kennen, und atemberaubend schön. Das Oberland ist eben mehr als nur urbayerische Tradition. Deshalb zählen wir nicht allein urige Dorfwirtschaften zu unseren Favoriten, sondern ebenso die schicke Sassa Bar über dem Tegernsee oder Matos Fischladen in Herrsching.

An einem kommt man im Oberland nicht vorbei, egal ob unten im Tal, oben auf einem Felsgipfel oder am See: Der Wittelsbacher König Ludwig II., kurz: der Kini, taucht unvermutet überall dort auf, wo man sich wohlfühlt. Hier hat er gerastet, dort Gedichte geschrieben, Wasserpfeife geraucht, Rotwild gefüttert oder ist gar ertrunken. Er hatte Sinn für die Schönheit seiner Heimat, auch wenn er sie am liebsten nachts erkundete, wo doch wohl herzlich wenig zu sehen war.

Wir sind lieber tagsüber im Oberland unterwegs. Und wir hoffen, Sie auch!

Daniela Schetar und Friedrich Köthe

Starnberger See – um die Münchner Badewanne



1 Drei christliche Heilige und eine Seherin

Würmtal mit Kirche St. Alto

Pilger haben bunte Bändchen und eine Vogelfeder in die Zweige der Hainbuche gebunden, andere Kerzen auf Steinen entzündet. Objekt der Verehrung ist ein unscheinbares Loch im Hang unweit von Leutstetten, aus dem Wasser sprudelt. Es ist nur eine von vielen Quellen im Würmtal, und doch eine ganz besondere, denn ihr Wasser soll Heilkräfte besitzen. Esoterisch veranlagte Menschen füllen es in Kanister ab und lassen darüber Wünschelruten vibrieren. Leutstetten, ein hübscher Ort im Durchbruchstal der Würm, hat sich zu einer Art Mekka mystischer Sinnsucher vor den Toren Münchens entwickelt. Neben der ›Drei-Bethen-Quelle‹, dem ›Grab der Seherin‹ und einer geheimnisvollen Ringwallanlage im Leutstettener Moos liegen hier auf dem Karlsberg die Überreste einer Burg, in der angeblich Karl der Große das Licht der Welt erblickte. In etwa der geografischen Mitte all dieser ›Kraftorte‹ befindet sich die Leutstettener Kirche St. Alto, mit deren 1643 gemaltem Votivbild unsere Erkundung beginnt.

Das wahrscheinlich auf vorgotischen Mauern errichtete Kirchlein ist leider meist mit einem Gitter verschlossen, durch das Besucher die kunstvolle Ausstattung des Gotteshauses mit seinem bewegten, aus dem 15. Jahrhundert stammenden ›Pfingstwunder‹ über dem nördlichen Seitenaltar mehr erahnen als erfahren können. Um oben genanntes Votivbild zu finden, bedarf es zudem

einiger Gelenkigkeit: Es hängt in einer dunklen Nische an der Südwand, auf die man, vom Gitter behindert, nur unter Mühen einen Blick werfen kann. Vor düsterem Hintergrund treten uns drei Frauen entgegen, die im Bild als die Jungfrauen S. Gberpet, S. Ainpet und S. Firpet benannt sind. Mit Kronen und kreisrunden Heiligenscheinen geschmückt tragen sie als Insignien Palmwedel, einen Pfeil und ein Buch – angeblich Symbole von Pestheiligen. Die Jahreszahl 1643 datiert die Entstehung des Bildes in eine Zeit des Mordens und Sterbens, in den Dreißigjährigen Krieg.

Der Volksmund fasst die drei Damen seit jeher unter dem Oberbegriff ›Pethen‹ oder ›Bethen‹ zusammen und dichtet ihnen allerlei Legenden an. Volkskundler bringen sie mit prächristlichen Gottheiten in Verbindung, den Matronen der Kelten oder den Nornen der Germanen, die ebenfalls als Dreiergruppe auftraten. Dass bei der Verehrung der Jungfrauen ein vorchristliches Ritual im katholischen Gewand weiterlebte, lässt eine Verbindung zu der ›Drei-Bethen-Quelle‹ vermuten. Wobei die heutige Quelle, nur wenige hundert Meter westlich von St. Alto, nicht die ursprünglich verehrte Heilquelle im Würmtal ist. Diese sprudelt weiter südlich im Ortsteil Petersbrunn bei einer St. Peter gewidmeten Kapelle. Ein weiterer, mächtiger Kraftort, der mit den drei Heiligen in Verbindung stehen soll, verbirgt sich im schattigen Wald unweit des stillgelegten Bahnhofs Mühlthal: das ›Grab der Seherin‹, in einem bronzezeitlichen Grabhügelfeld gelegen. Wissende sagen, hier sei Firpet beigesetzt.

Magie ist im Oberen Würmtal überall, auch in der Landschaft: Eingeklemmt zwischen den südlichen Vororten Münchens und den nach Norden greifenden Außenbezirken Starnbergs hat sich ein wahres Kleinod der Natur erhalten: Temperamentvoll drängt die Würm aus dem Starnberger See gen Norden und durchquert das Leutstettener Moos, ein artenreiches, unter Naturschutz stehendes Feuchtgebiet, in dem Schwarzkehlchen, Wiesenpieper und Schilfrohrsänger trällern und das im späten Herbst nebelverhangen wohligherzlich wirkt. Weiter nach Norden haben die Wasser der Würm ein tiefes Durchbruchstal in die Endmoräne des Isar-Loisach-Gletschers gefräst, durch das es sich wunderbar wandern oder Rad fahren lässt. Ob zu magischen Quellen und Gräbern oder einfach nur zum Spaß, sei jedem selbst überlassen.

Tipp: Ein anderes ›Heilwasser‹ wird im Königlich Bayerischen Biergarten der Schlossgaststätte Leutstetten ausgeschenkt: Bier der Kaltenberger Schlossbrauerei.



St. Alto ist nur zum sonntäglichen Gottesdienst um
9.30 Uhr zuverlässig geöffnet.

Kirche St. Alto /// Altostraße /// 82319
Leutstetten ///

Genießen Sie Helles, Dunkles oder Weißbier aus
der König Ludwig Schlossbrauerei Kaltenberg im
Biergarten der Schlossgaststätte Leutstetten ///

Altostraße 11 /// 82319 Leutstetten /// 0 81 51 / 81
56 ///

